



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	08.06.2009	
Integrationsrat	09.06.2009	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	09.06.2009	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	15.06.2009	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	18.06.2009	
Jugendhilfeausschuss	23.06.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Bericht über den Start des lokalen Büros "Die Chance"

Das lokale Büro „Die Chance“ hat, nachdem der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung vom 28.3.2009 die Umsetzung dieses von der U 25 Konferenz entwickelten Projekts beschlossen hat, am 1. April 2009 in Köln-Chorweiler seine Arbeit aufgenommen.

In diesem Modellprojekt ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der ArGe, dem Sozialamt, dem Jugendamt, dem Schulamt, dem Schulverwaltungsamt und dem Gesundheitsamt einen gemeinsamen dezentralen bzw. sozialräumlichen Ansatz in Form eines ergänzenden Hilfsangebots mit zugehendem Charakter, mit kurzen Wegen, mit Lotsenfunktion in schon bestehende Angebotsstrukturen und mit einer konsequenter Begleitung individueller Lösungswege zu verwirklichen.

Die beiden Mitarbeiter/innen des lokalen Büros „Die Chance“ die zuvor schon in Chorweiler in der Jugendarbeit tätig waren, wurden von der Bundesagentur für Arbeit und der ARGE gestellt. Beide verfügen über eine der Aufgabenstellung

**Ratsbeschluss:
zugehendes Angebot mit kurzen Wegen und Lotsenfunktion und einem ganzheitlichen und sozialräumlichen Ansatz**

Mitarbeiter/innen durch Agentur für Arbeit und ARGE eingestellt

und den Zielsetzungen des lokalen Büros „Die Chance“ entsprechende fachliche als auch sozialpädagogische Qualifikation.

Beide wurden intensiv auf ihren Job vorbereitet. Hierbei ging es insbesondere darum, in Hospitationen in verschiedensten Bereichen der Agentur für Arbeit, der ArGe, des Jugendamtes und des Sozialamtes die große Bandbreite der unterschiedlichsten Hilfen kennen zu lernen. Noch wichtiger war es hierbei aber, die Ansprechpartner/innen persönlich kennen zu lernen, auf die sie in ihrer späteren Arbeit wieder einzelfallbezogen zukommen wollen, um in Zusammenarbeit mit den vorgenannten Ämtern nach Lösungen zu suchen.

Die MitarbeiterInnen haben in ihrem neuen Arbeitsfeld inzwischen viele Kontakte zu Chorweiler Akteuren geknüpft und sich in das schon bestehende Netzwerk eingebunden. Ihre Arbeit konzentriert sich zunächst vorrangig auf die jungen Menschen, die in diesem Jahr die Schule ohne einen Abschluss bzw. ohne Orientierung für ihren weiteren schulischen oder beruflichen Werdegang verlassen, um diese vor Ort zu beraten und zu begleiten. In diesem Zusammenhang finden zur Zeit mit den Schulen vor Ort Kooperationsgespräche statt. Die Schulen zeigen hieran großes Interesse.

Darüber hinaus werden Jugendliche von den MitarbeiterInnen an den verschiedensten Orten in ihrem Stadtteil angesprochen, um sie auf das Angebot des lokalen Büros aufmerksam zu machen.

Diese Jugendlichen erhalten dann im lokalen Büro „Die Chance“ eine individuelle und ganzheitliche Unterstützung, die auch die Lebensbereiche wie Familie, das persönliche Umfeld sowie auch gesundheitliche Aspekte mit einbezieht. Die soziale Integration dieser Jugendlichen ist dabei der Schlüssel für eine erfolgreiche Unterstützung auf dem Weg in Ausbildung und Beruf.

Die beiden Mitarbeiter/innen des lokalen Büros „Die Chance“ haben seit dem 1.4.2009 insgesamt schon über 50 Jugendliche und junge Erwachsene beraten.

Die in diesen Beratungsgesprächen gewonnenen ersten Erfahrungen zeigen, dass der Arbeitsansatz richtig ist. Über das lokale Büro „Die Chance“ werden auch viele Jugendliche erreicht, die bisher durch die Regelsysteme im Übergang Schule-Beruf nicht erreicht werden bzw. wurden.

Der entscheidende Vorteil des lokalen Büros liegt hierbei darin, dass es unmittelbar auf Ressourcen der an diesem Projekt beteiligten Institutionen (Agentur für Arbeit, ARGE, Schulamt / Schulverwaltungsamt, Jugendamt, Gesundheitsamt und Sozialamt) zugreifen kann. Hierbei wird auch der Ansatz des lokalen Büros, Jugendliche dahin zu begleiten,

intensive Vorbereitung auf die Tätigkeit im lokalen Büro

Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit, ArGe und verschiedenen Ämtern der Stadt Köln

Einbindung in das bestehende Netzwerk

vorrangig: Schulabgänger /innen ohne Abschluss in Kooperation mit den Schulen vor Ort

aufsuchende Arbeit

ganzheitliche Beratung und Begleitung

erste Erfolge sind bereits sichtbar

Vorteil: unmittelbarer Zugriff auf die Ressourcen der beteiligten Institutionen

<p>wo sie kompetente Ansprechpartner/innen für einzelne Problembereiche finden können, konsequent umgesetzt.</p> <p>Die offizielle Eröffnungsfeier fand am 20.05.2009 im Foyer des Handwerkerhofes in Chorweiler statt. Hier waren zahlreiche Träger und Institutionen aus dem Stadtbezirk, den Ämtern, der Politik, den Medien und andere Interessierte anwesend.</p> <p>Hierdurch wurde der Start des Projektes unterstützt und Informationen über Ziele und Inhalte vermittelt.</p>	<p>Offizielle Eröffnungsfeier fand am 20.05.09 statt</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------